

Vergabestelle
Landratsamt Erzgebirgskreis
Abteilung 1, Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale Dienste
SG 13200 Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle
Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz
Tel.: 03733 / 831 - 1934 Fax: 03733 / 831 - 85 1934

Vergabeart

- offenes Verfahren
 nicht offenes Verfahren
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
 wettbewerblicher Dialog
 Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

| Datum | Uhrzeit |
|------------|---------|
| 12.11.2024 | 12:00 |

Bindefrist endet am **31.12.2024**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

111303.85 **Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde**
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz

Vergabenummer

Leistung

30385/1/6/24/745 Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Eigenerklärung VO-2022-833**
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen, vgl. VHB-Formblatt 216**
- 444 Referenzbescheinigungen von drei vergleichbaren Referenzen der letzten 5 Kalenderjahre**

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen, vgl. VHB-Formblatt 216**
- Urkalkulation**

- 1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung**

Landratsamt Erzgebirgskreis

Abteilung 1 Zentrale Angelegenheiten und Bildung

Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale Dienste

Paulus-Jenisius-Straße 24 in 09456 Annaberg-Buchholz

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle **SG Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle**

Straße **Klosterstraße 7**
 PLZ/Ort **09456 Annaberg-Buchholz**

Fax **03733 / 831 - 85 1934**
 E-Mail **christopher.lein@kreis-erz.de**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-
-

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich für
 alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

| | |
|---|--|
| Maßnahmennummer: 111303.85 | Baumaßnahme: Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz |
| Vergabenummer: 30385/1/6/24/745 | Leistung: Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA |

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

**1. Vergabekammer des Freistaates Sachsen bei der Landesdirektion Sachsen (LDS),
Dienststelle Leipzig, Braustraße 2 in 04107 Leipzig**

- 10** Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 (3) Nr. 1 GWB). Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 (3) Nr. 2 und 3 GWB). Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 (3) Nr. 4 GWB).

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertersatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden
und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Vergabenummer

30385/1/6/24/745

Baumaßnahme

Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde**Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Leistung

Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **16.12.2024**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **14.05.2025**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- Abdichtungsarbeiten: 16.12.2024 - 27.12.2024
Fliesenarbeiten: 07.04.2025 - 14.05.2025

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0,1** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt **5** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

60 Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
 Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
 Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Vom Bewerber bzw. Bieter in seinem Teilnahmeantrag oder Angebot aufgestellte und zu den vom Auftraggeber abweichende Vertragsbedingungen sind ungültig bzw. werden nicht akzeptiert, sondern gestrichen. Das gleiche gilt für Angebote, die unter Vorbehalt abgegeben werden. Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zwingend zum Angebotsausschluss.

Ihre Informationsrechte nach Art. 13 Datenschutzgrundverordnung finden Sie unter www.erschlagkreis.de/datenschutz.



Beiblatt: Weitere Besondere Vertragsbedingungen:

Die allgemeinen und technischen Vorbemerkungen des Leistungsverzeichnisses werden Vertragsbestandteile.

Bautagebericht:

Der Auftragnehmer ist verpflichtet Bautageberichte zu führen und diese dem Auftraggeber auf Verlangen wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten, die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sein können, insbesondere über Wetter, Temperaturen, Zahl und Art der auf der Baustelle beschäftigten Arbeitskräfte, Zahl und Art der eingesetzten Großgeräte, Zu- und Abgang von Hauptbaustoffen und Großgeräten, Art und Umfang und Ort der geleisteten Arbeiten mit den wesentlichen Angaben über den Baufortschritt (Beginn und Ende von Leistungen größeren Umfanges, Betonierungszeiten und dgl.), Abnahmen nach §§ 4 Nr. 10 und 12 Nr. 2, Behinderung und Unterbrechung der Ausführung, Arbeitseinstellung, Unfälle und sonstige wichtige Vorkommnisse. Bei Behinderung und Unterbrechung der Ausführung sowie Arbeitseinstellung sind auch die Gründe hierfür anzugeben.

Weitere Erläuterungen siehe „Richtlinie zur Führung eines Bautagebuches“ gemäß VHB-Formblatt 411 (Bautagebuch).

Ende der Weiteren Besonderen Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

| | |
|------------------|--|
| Ort: | |
| Datum: | |
| Tel.: | |
| Fax: | |
| e-mail: | |
| USt.-ID-Nr.: | |
| HR-Nr.: | |
| Registergericht: | |
| BlmA-Nummer: | |

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Landratsamt Erzgebirgskreis

Abteilung 1, Referat 13000 Liegenschaften und Zentrale

SG 13200 Zentraler Service - Zentrale Vergabestelle

Klosterstraße 7 in D-09456 Annaberg-Buchholz

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

111303.85

**Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde
Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Vergabenummer

Leistung

30385/1/6/24/745 Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

**1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro**

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt incl. Umsatzsteuer _____ **Euro***

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ **St.**

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ **%**

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

| | |
|-------------|------------------|
| Name: _____ | PQ_Nummer: _____ |

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Bezeichnung der Bauleistung:

| | |
|--|--|
| Maßnahmennummer 111303.85 | Baumaßnahme Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz |
| Vergabenummer 30385/1/6/24/745 | Leistung Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA |

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

| | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| _____ Ort | _____ Datum | _____ Unterschrift |
|--------------|----------------|-----------------------|

| | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| _____ Ort | _____ Datum | _____ Unterschrift |
|--------------|----------------|-----------------------|

| | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| _____ Ort | _____ Datum | _____ Unterschrift |
|--------------|----------------|-----------------------|

| | | |
|--------------|----------------|-----------------------|
| _____ Ort | _____ Datum | _____ Unterschrift |
|--------------|----------------|-----------------------|

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

| | | |
|---|-------------------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 30385/1/6/24/745 | |
| Baumaßnahme | | |
| Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz | | |
| Leistung | | |
| Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA | | |

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der Teilleistungen |
|---------------------|---------------------------------|
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit | |
|--|---|
| Name des Unternehmens | Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung |
| | |
| | |
| | |
| | |
| | |

| | | |
|---|-------------------------|-------|
| Bewerber/Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 30385/1/6/24/745 | |
| Baumaßnahme | | |
| Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz | | |
| Leistung | | |
| Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA | | |

| |
|--|
| Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens |
|--|

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

| OZ/Leistungsbereich | Beschreibung der (Teil)Leistungen |
|---------------------|-----------------------------------|
| | |

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer 111303.85

Vergabenummer 30385/1/6/24/745

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde**Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz**

Leistung

Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Bieter ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer ^{*)} | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen ^{*)} | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

€

€

€

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten

- drei Jahren¹
 fünf Jahren²

vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Referenznachweise bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

^{*)} zutreffendes ankreuzen

¹ Vergabeverfahren nach Abschnitt 1 VOB/A

² Vergabeverfahren nach Abschnitt 2 oder 3 VOB/A

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die o.g. Angaben bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes

- Ich bin/Wir sind im Handelsregister eingetragen.
 Ich bin/Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
 Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

keine schwere Verfehlung vorliegt, die meine/unsere Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt z.B.

wirksames Berufsverbot (§ 70 StGB), wirksames vorläufiges Berufsverbot (§ 132a StPO), wirksame Gewerbeuntersagung (§ 35 GewO), Verstoß gegen § 81 Absatz 1 Nummer 1 GWB, rechtskräftiges Urteil innerhalb der letzten zwei Jahre gegen mich/uns oder Mitarbeiter mit Leitungsaufgaben einschließlich der Überwachung der Geschäftsführung oder der sonstigen Ausübung von Kontrollbefugnissen in leitender Stellung wegen

Terrorismusfinanzierung oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Absatz 2 Nummer 2 StGB zu begehen (§ 89c StGB), Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern (§ 108e StGB), Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr), Bildung krimineller Vereinigungen (§ 129 StGB), Bildung terroristischer Vereinigungen (§ 129a StGB), kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland (§ 129b StGB), Menschenhandel (§§ 232, 233 StGB), Förderung des Menschenhandels (§ 233a StGB), Diebstahl (§ 242 StGB), Unterschlagung (§ 246 StGB), Erpressung (§ 253 StGB), Geldwäsche (§ 261 StGB), Betrug (§ 263 StGB), Subventionsbetrug (§ 264 StGB), Kreditbetrug (§ 265 b StGB), Untreue (§ 266 StGB), Urkundenfälschung (§ 267 StGB), Fälschung technischer Aufzeichnungen (§ 268 StGB), Delikte im Zusammenhänge mit Insolvenzverfahren (§ 283 ff. StGB), wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen (§ 298 StGB), Bestechung im geschäftlichen Verkehr (§ 299 StGB), Brandstiftung (§ 306 StGB), Baugefährdung (§ 319 StGB), Gewässer- und Bodenverunreinigung (§§ 324, 324 a StGB), unerlaubter Umgang mit gefährlichen Abfällen (§ 326 StGB), Vorteilsgewährung (§ 333 StGB), Bestechung (§ 334 StGB), jeweils auch in Verbindung mit § 335a StGB die mit Freiheitsstrafe von mehr als 3 Monaten oder Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen geahndet wurde. Einer Verurteilung oder der Festsetzung einer Geldbuße im Sinne der genannten Vorschriften stehen eine Verurteilung oder die Festsetzung einer Geldbuße nach den vergleichbaren Vorschriften anderer Staaten gleich.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 € belegt worden bin/sind.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse³, eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen⁴ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁵

³ soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

⁴ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

⁵ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

| | Vergabenummer | Datum |
|--|------------------|------------|
| | 30385/1/6/24/745 | 01.10.2024 |
| Baumaßnahme Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz | | |
| Leistung Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA | | |

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
- VHB-Formblatt 444 (Referenzbescheinigung) von drei vergleichbaren Referenzen der letzten 5 Kalenderjahr

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Eigenerklärung VO-2022-833

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
falls erforderlich, siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4 sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
-

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- sonstige auswertungsrelevante Nachweise/Angaben/Unterlagen

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

| | | |
|--|-------------------------|-------|
| Bieter | Vergabenummer | Datum |
| | 30385/1/6/24/745 | |
| Baumaßnahme Neubau Feuerwehrtechnisches Zentrum + BRK-Behörde Robert-Blum-Straße 21 in 09456 Annaberg-Buchholz | | |
| Leistung Los 11 - Fliesenarbeiten 2. BA | | |

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

| 1 | Angaben über den Verrechnungslohn | Zuschlag % | €/h |
|-----|--|------------|-----|
| 1.1 | Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird | | |
| 1.2 | Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.3 | Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML | | |
| 1.4 | Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3) | | |
| 1.5 | Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1) | | |
| 1.6 | Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen) | | |

| 2 | Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | Zuschläge in % auf | | | | |
|-------|---|--------------------|-------------|--------------|-----------------|---------------------------|
| | | Lohn | Stoffkosten | Gerätekosten | Sonstige Kosten | Nachunternehmerleistungen |
| 2.1 | Baustellengemeinkosten | | | | | |
| 2.2 | Allgemeine Geschäftskosten | | | | | |
| 2.3 | Wagnis und Gewinn | | | | | |
| 2.3.1 | Gewinn | | | | | |
| 2.3.2 | betriebsbezogenes Wagnis¹ | | | | | |
| 2.3.3 | leistungsbezogenes Wagnis² | | | | | |
| 2.4 | Gesamtzuschläge | | | | | |

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

| Ermittlung der Angebotssumme | | Betrag € | Gesamt € | Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise | |
|--|--|-------------|-------------|--|---|
| 2 | Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten | | | % | € |
| 2.1 | Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | x | |
| 2.2 | Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe) | | | x | |
| 2.3 | Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe) | | | x | |
| 2.4 | Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern) | | | x | |
| 2.5 | Nachunternehmerleistungen ¹ | | | x | |
| Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2) | | | | noch zu verteilen | |

| Zusammensetzung der Umlagesummen | | | | |
|----------------------------------|----------------------|-------------------|-------------------|-------------------|
| | Umlage gesamt (€) | Anteil BGK (€) | Anteil AGK (€) | Anteil W+G (€) |
| 2.1 eigene Lohnkosten | | | | |
| 2.2 Stoffkosten | | | | |
| 2.3 Gerätekosten | | | | |
| 2.4 Sonstige Kosten | | | | |
| 2.5 Nachunternehmerleistungen | | | | |

| | | | | |
|--|--|--|--|--|
| 3 | Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn | | | |
| 3.1 | Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind) | | | |
| 3.1.1 | Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x | | | |
| 3.1.2 | Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw. | | | |
| 3.1.3 | Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung | | | |
| 3.1.4 | An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw. | | | |
| 3.1.5 | Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw. | | | |
| Baustellengemeinkosten (Summe 3.1) | | | | |
| 3.2 | Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2) | | | |
| 3.3 | Wagnis und Gewinn (Summe 3.3) | | | |
| 3.3.1. | Gewinn | | | |
| 3.3.2 | Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko) | | | |
| 3.3.3 | Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis) | | | |
| Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3) | | | | |
| Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3) | | | | |

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

| | |
|---|---|
| Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber | <input type="checkbox"/> vertreten durch ² |
| Name _____ | Name _____ |
| Anschrift _____ | Anschrift _____ |

| |
|------------------------------|
| Bezeichnung des Bauvorhabens |
|------------------------------|

| | | |
|----------------------|--|--|
| Ausgeführte Leistung | <input type="checkbox"/> Einzelleistung ³ | <input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴ |
|----------------------|--|--|

| |
|----------------------------------|
| Ort der Ausführung (Ort, Straße) |
|----------------------------------|

| | | |
|------------------------------|-----------|----------------|
| Ausführungszeit (Monat/Jahr) | Baubeginn | Fertigstellung |
|------------------------------|-----------|----------------|

| | | | |
|--------------------------|---|---------------------------------------|--|
| vertraglich gebunden als | <input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer | <input type="checkbox"/> ARGE-Partner | <input type="checkbox"/> Nachunternehmer |
|--------------------------|---|---------------------------------------|--|

| | | | |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|
| Art der Baumaßnahme | <input type="checkbox"/> Neubau | <input type="checkbox"/> Umbau | <input type="checkbox"/> Denkmal |
|---------------------|---------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

| Nummer | Bezeichnung |
|--------|-------------|
| | |

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist _____

im _____

Tel. _____

Fax _____

E-Mail _____

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

01 FTZ Annaberg Buchholz (BA II)

01.01 Vorbemerkungen, vorbereitende Maßnahmen

Ergänzung der
Angebotsanforderung

Entschädigung für die
Ausarbeitung von Unterlagen
Für die Ausarbeitung der mit dem Angebot vorzulegenden
Unterlagen erhält der Bieter keine Entschädigung

Abbruch- und Altmaterialien
Anfallende Altmaterialien und Bauschutt gehen in das
Eigentum des AN über. Sie sind in Containern zu sammeln
und nach Füllung von diesem abzutransportieren und
ordnungsgemäß zu entsorgen bzw. zu verwerten.
Die Nachweise der Verwertungsanlage bzw. der
Entsorgungsstelle
sind dem AG bei Rechnungslegung mit vorzulegen.
Die Entsorgungsgebühren sind in die Einheitspreise mit
einzukalkulieren.

Bauwasser / Baustrom /
Bauwesenversicherung
Bauwasser- und Baustromabschlüsse werden vom Bauherrn
bereitgestellt.

Baustellenbesprechung
Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen,
die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen
bevollmächtigten Vertreter zu entsenden.
Die Besprechungen finden jeweils nach Vereinbarung
einmal wöchentlich statt. Dies ist in die
Einheitspreise einzukalkulieren. Konsequenzen aus
Nichtteilnahme trägt der AN.

Anordnung von
Stundenlohnarbeiten
Mit der Ausführung der im Leistungsverzeichnis
vorgesehenen Stundenlohnarbeiten ist erst nach
Anordnung des Auftraggebers oder des bauüberwachenden
Planungsbüros zu beginnen.

Produkte
Der AN ist dafür verantwortlich, dass die von ihm
angebotenen Produkte/Fabrikate den ausgeschriebenen

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

Parametern entsprechen, bzw. den angegebenen Produkten gleichwertig sind.
Geforderte Nachweise, Prüfzeugnisse usw. sind unverzüglich, spätestens jedoch vor Leistungsaufnahme des Nachfolgewerkes per Protokoll nachzuweisen.
Alle Fabrikate haben bauchemisch miteinander verträglich und physiologisch unbedenklich zu sein.
Bei Verwendung von Recyclingmaterialien ist der Herkunftsnachweis und die physiologische Unbedenklichkeit vor Einbau beizubringen.

B a u m a ß e

Die in der Leistungsbeschreibung angegebenen Maße sind Richtmaße und müssen deshalb vor Produktions-/Baubeginn vor Ort abgenommen und kontrolliert werden.

B a u a u s f ü h r u n g

Vor Beginn der Arbeiten sind die Höhen zu nivellieren und mit der Bauüberwachung durchzusprechen. Diese Leistung ist in die EP einzukalkulieren.
Da sich die Bauzeit in die kalte Jahreszeit hinein erstreckt, sind evtl. erforderliche Maßnahmen, saisonbedingte Zuschläge einzukalkulieren.

B a u z e i t e n u n t e r b r e c h u n g

Die Ausführung erfolgt in Einzelflächen, an allen Tagen.
Die Ausführung erfolgt in Bereichen mit Behinderung durch technische Einrichtungen, an allen Tagen.
Die Arbeiten können durch Leistungen Dritter behindert werden. In Absprache mit der Bauleitung sind dann die Arbeiten zu unterbrechen.

Baustelleneinrichtung

Das Einrichten und Vorhalten der BE über die gesamte Bauzeit (Rohbau) sowie das Räumen der Baustelle und Wiederherstellung des Geländes ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.
Gesondert vergütet werden lediglich spezielle Forderungen des Bauherren, diese sind in Leistungspositionen gesondert beschrieben.

Besonders ist zu achten auf :

- Sicherungsmaßnahmen insbesondere der Verkehrswege auf und vor dem Grundstück, im Gebäude, auf Zufahrten, Bürgersteigen, einschl. Säuberung und Schneeräumung usw.;
- für eine ausreichende Wegebeleuchtung ist zu sorgen;
- ebenso sind die Nachbargrundstücke an der Grenze absolut zuverlässig und unfallsicher für die gesamte

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

Bauzeit zu schützen;
maßgeblich sind ebenso die Forderungen des Amtes für
öffentliche Ordnung, der Bauberufsgenossenschaften und
sonst mitwirkender Behörden, Amtsstellen und
Körperschaften.

Allgemeine Beschreibung der Baustelle

Zufahrt: über B95

Im Bereich des Baufeldes bestehen beschränkte
Lagermöglichkeiten.

Abmessungen: Länge: ca. 58,00m
Baukörper Breite: ca. 21,00m

Baustoffe: gemäß nachfolgender Leistungsbeschreibung

Abgrenzung des
Leistungsumfanges: Fliesenarbeiten

Verrechnungssätze für Löhne
zu allen enthaltenen Gewerken

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und
Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschl. Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom AG
angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-
Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert
nachzuweisen, sie werden in Höhe der tariflichen
Vereinbarung vergütet.

Für Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit wird als
Zuschlag nur der Beitrag zur gesetzlichen
Unfallversicherung vergütet. Für Mehrarbeit werden
zusätzlich die Sozialkosten vergütet.

Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden
Lohn- und Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er
dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst
gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten.

Projekt 330 FTZ - Feuerwehrtechn. Zentrum Annab.-Buchh.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|--|--|---------|---------------|-------------|
| 01.01.0010 | Stundenlohn Facharbeiter Für evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfaßt sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter | 15,000 | h | _____ | _____ |
| Summe | 01.01 | Vorbemerkungen, vorbereitende Maßnahmen | | _____ | _____ |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

01.02 Fliesenarbeiten

Sofern in den Leistungspositionen die Vorgänge "Herstellen, Liefern, Einbauen" nicht gesondert beschrieben sind, gelten diese Vorgänge unter Zugrundelegung der allgemein anerkannten Regeln der Baukunst und Technik, der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen und Ausführungsbestimmungen nach DIN-Normen der ATV-VOB, Teil C, als beschrieben.

Grundlage des Angebotes ist die VOB Teil C, DIN 18352.

Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe über den Leistungsumfang, Art und Ausführung der Arbeiten, die örtlichen Verhältnisse usw. an Ort und Stelle zu informieren.

Später vorgebrachte Einwände und Ansprüche, die aus der Unterlassung dieser Forderung entstehen, werden nicht berücksichtigt.

In die Einheitspreise einzukalkulieren sind das Liefern und Verlegen sämtlicher Materialien, Vorbereiten der zu bekleidenden Flächen, Ausschlämmen und reinigen, sowie Abschneiden des Randdämmstreifens.

Der Bieter hat die Durchführung seiner Arbeiten mit den Gewerken Heizung/Sanitär, Elektro, Trockenbau usw. rechtzeitig abzustimmen, so daß ein reibungsloser Ablauf der Arbeiten gewährleistet ist.

Fugen zu den Wandflächen und Türschwellen sind aus Gründen des Schallschutzes nicht hart zu verfugen.

Verlege- und Fugenmörtel sowie Abdichtung müssen systemgebunden sein.

Bei der Verlegung im Dünnbett-, Klebe- und Rüttelverfahren sind die Vorschriften der Herstellerwerke zu beachten.

Bemusterung der Wand- und Bodenfliesen sowie Dekore hat vor der Realisierung zu erfolgen. Bemusterung mit AG, Vorlage von mindestens 10 Farbtönen zur Auswahl.

Die zur Erfüllung der vertraglich geschuldeten Leistung notwendigen, schlussendlichen Maße, sind am Einbauort durch Aufmaß zu bestimmen, durch Bauherren und Architekten/Planer freigeben zu lassen und bilden erst dann die Grundlage zur Erstellung der vertraglich geschuldeten Sache für eine Vergütung nach §2 VOB Teil B.

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|--|---------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0010 | <p>Untergrundaussgleich, Wandfliesen Vorbereiten des Untergrundes für die Verlegung von Wandfliesen durch Ausgleichen von Unebenheiten in den Wandflächen, über die zulässigen Toleranzen nach DIN hinaus, mit einer geeigneten Spachtelmasse. Abrechnung erfolgt nach vorherigem gemeinsamen Aufmaß.</p> | 100,000 | m2 | _____ | _____ |
| 01.02.0020 | <p>Untergrund vorbereiten Untergrund aus Putzflächen bzw. Gipsbauplatten mit Tiefengrunderstrich vollflächig, mit einem anerkannten Material, vorbereiten.</p> | 245,000 | m2 | _____ | _____ |
| 01.02.0030 | <p>Beschichtung Wand, zweikomponentig Beschichtung der Wand mit einer wasserdichten, flexiblen Abdichtung, mit rißüberbrückenden Eigenschaften, Materialbasis Acrylatdispersion + Feinzementmörtel, zweikomponentig, als Abdichtung im Badewannenbereich auf feuchtigkeitsempfindlichen und saugenden Untergründen wie Gipskarton und Putz, Schichtdicke des Beschichtungssystems nach Herstellervorschrift.</p> <p>Räume: 0-07 0-09 0-10 0-16</p> | 245,000 | m2 | _____ | _____ |
| 01.02.0040 | <p>Herstellen der vertikalen Anschlüsse, wasserdicht, Herstellen der vertikalen Eck- und Anschlussfugen, wasserdicht mit Abdichtbändern, Abdichtbänder in frische Abdichtung einkleben und überspachteln/überstreichen</p> | 66,000 | m | _____ | _____ |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|---|---------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0050 | Durchdringungen eindichten Anschliessen der vorbeschriebenen Abdichtung an Durchdringungen der Gewerke HLS/E für Rohre, Kabel etc. in Wänden, Durchmesser der Durchdringungen bis 80 mm. | 10,000 | St | _____ | _____ |
| 01.02.0060 | Wandbelag, Ablagen/Vorsprünge, Zulage Belag auf Ablagen, an Vorsprüngen als Zulage Leibungstiefe bis ca. 25cm, Material wie in vor beschriebener Position. | 10,000 | m | _____ | _____ |
| 01.02.0070 | Bekleidung Wand unglasierte Fliesen/Platten Gr.B11a 30/60cm Dünnb Bekleidung an Wänden aus Trockenbau, auf Putz, aus trocken gepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe B11a, unglasiert, matt, Nennmaß (cm) 30/60, Oberfläche eben, uni, Untergrund senkrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, Höhe der Bekleidungsfläche bis 2,9 m, ansetzen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit Fugemörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888. Farbton: Grau | 245,000 | m2 | _____ | _____ |
| 01.02.0080 | Revisionstür, Aluminium, 30/30cm Revisionstür mit Rahmen, Aluminium öffnen/schließen mittels Vierkant, pulverbeschichtet Farbe: weiß Größe: 30x30cm, passend zum Fliesenraster liefern und montieren, Einbau in Installationsvorwand (Gipskarton) | 5,000 | St | _____ | _____ |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|---|---------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0090 | Loch herstellen Herstellen von Loechern in vorbeschriebener Wandbekleidung. zur Durchführung von Installationsrohren, Elektrokabel u. dgl. als Zulage. | 5,000 | St | _____ | _____ |
| 01.02.0100 | Eckschutzprofil, Edelstahl Außenecke mit Fliesenprofilen aus Edelstahl als Zulage zu vor beschriebenem Belag in Größe passend zu Fliesenbelag. | 31,000 | m | _____ | _____ |
| 01.02.0110 | Randstreifen abschneiden Abschneiden des Überstandes von Randstreifen der Dämmschicht und der Abdeckung. | 650,000 | m | _____ | _____ |
| 01.02.0120 | Untergrund vorbereiten Reinigen und Vorbereiten des Untergrundes aus Zementestrichflächen von grober Verschmutzung, wie losen Teilen, verbundmindernden Schichten, durch ein geeignetes Verfahren. | 647,000 | m2 | _____ | _____ |
| 01.02.0130 | Haftbruecke Aufbringen einer Haftbrücke auf den vorbehandelten Untergrund. | 647,000 | m2 | _____ | _____ |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|--|---------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0140 | Untergrundausgleich Bodenfliesen Vorbereiten des Untergrundes für die Verlegung von Bodenfliesen durch Ausgleichen von Unebenheiten in den Bodenflächen, über die zulässigen Toleranzen nach DIN hinaus, mit einer geeigneten Spachtelmasse. Abrechnung erfolgt nach vorherigem gemeinsamen Aufmaß. | 64,700 | m2 | | |
| 01.02.0150 | Beschichtung Boden, zweikomponentig Beschichtung des Bodens einschl. Sockel, Höhe 20 cm mit einer wasserdichten, flexiblen Abdichtung, mit rissüberbrückenden Eigenschaften, Materialbasis Acrylatdispersion + Feinzementmörtel, zweikomponentig, als Abdichtung im gesamten Badbereich Untergrund: Zementestrich Schichtdicke des Beschichtungssystem nach Herstellervorschrift. Ort: WC-/Duschräume | 218,000 | m2 | | |
| 01.02.0160 | Herstellen der horizontalen Anschlüsse, wasserdicht, Herstellen der horizontalen Anschlüsse, wasserdicht, am aufgehenden Mauerwerk, Trockenputz, etc. durch Einbau von entsprechenden Dichtbändern in die frische Abdichtung einschl. überspachteln/überstreichen. | 209,000 | m | | |
| 01.02.0170 | Durchdringungen eindichten Anschliessen der vorbeschriebenen Abdichtung an Durchdringungen der Gewerke HLS/E für Rohre, Kabel etc. mit Klebeflansch, Durchmesser der Durchdringungen bis ca. 100 mm. | 20,000 | St | | |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|--|---------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0180 | <p>Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten Gr.Bla 60/60cm grau Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert, frostbeständig, Nennmaß (cm) 60/60, Oberfläche eben, uni, Farbton grau, auf Boden, aus Beton, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888.</p> | 516,000 | m2 | | |
| 01.02.0190 | <p>Bodenbelag trockengepresste Fliesen/Platten Gr.Bla 60/60cm Anthrazit Bodenbelag aus trockengepressten Fliesen/Platten, DIN EN 14411 Gruppe Bla, unglasiert, frostbeständig, Nennmaß (cm) 60/60, Oberfläche eben, uni, Farbton anthrazit, auf Boden, aus Beton, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004-1, verlegen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlämmen mit grauem Fugenmörtel, zementhaltig (CG) DIN EN 13888.</p> | 131,000 | m2 | | |
| 01.02.0200 | <p>Zulage Gefälleausbildung Zulage Gefälleausbildung Ort: Erdgeschoß 0-07 Rauminhalt 46,69m² Gesamtfläche mit Gefälle 32,28 m² 4 seitiges Gefälle über 1,3-1,6% (zeichnerische Darstellung in Ausführungsplanung enthalten) incl. aller nötigen Zuschnittarbeiten, Anarbeiten an Ebene Fläche und sämtlicher Randanschlüsse und Eckausbildungen.</p> | 32,280 | m2 | | |
| 01.02.0210 | <p>Sockel trockengepresste Fliesen/Platten Gr.Bla 7,5/60cm Dünnbett zemen Sockel, als stehender Sockel, aus trocken gepressten Fliesen/Platten DIN EN 14411 Gruppe B la, unglasiert, mit Fase, Nennmaß (cm) 7,5/60, Oberfläche eben, uni, Farbton wie Bodenfliese im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel Typ C DIN EN 12004, verlegen im Fugenschnitt, verfugen durch Einschlaemmen mit wasserundurchlässigem Fugenmörtel, Farbton passend zum Fliesenbelag Auswahl : durch AG und Architekt nach Mustervorlage Ausführung in allen mit Bodenfliesen ausgestatteten Räumen</p> | | | | |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

Fortsetzung von letzter Seite (OZ: 01.02.0210) ...

650,000 m

01.02.0220

Untergrund vorbereiten

Reinigen und Vorbereiten des Untergrundes aus Beton von grober Verschmutzung, wie losen Teilen, verbundmindernden Schichten, durch ein geeignetes Verfahren.
Abmessungen: 130 x (27+17)cm

79,000 m2

01.02.0230

Haftbruecke

Aufbringen einer Haftbruecke auf den vorbehandelten Untergrund aus Beton
Abmessungen: 130 x (27+17)cm

79,000 m2

01.02.0240

Stufenbelag, Trittstufen, trockengepr. Fliesen/Platten 30/60cm, R10

Stufenbelag für Trittstufe, aus trocken gepressten Fliesen/Platten DIN EN 14411 Gruppe B Ia, unglasiert, Bewertungsgruppe Rutschgefahr R 9 gemäß BGR 181, Feinsteinfliesen, Farbton grau, Nennmaß (cm) 30/60, Oberfläche eben, vordere Auftrittsfläche gerillt, vordere Kante gerundet, Trittstufenbreite 27 cm, Steigungsverhältnis 17/27cm
Stufenlänge 135cm
ohne Trittstufenüberstand, verlegen auf geradläufige Treppen
Untergrund waagrecht, im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel (Gesamtaufbau mit Fliese ca. 2cm) verfugen durch Einschlämmen mit wasserundurchlässigem Fugenmörtel, Farbton passend zum Fliesenbelag

Ort: Treppenstufen

Auswahl : durch AG und Architekt nach Mustervorlage

7,000 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

01.02.0250 Stufenbelag, Setzstufe, trockengepr.Fliesen/Platten 20/60cm

Stufenbelag für Setzstufe,
aus trocken gepressten Fliesen/Platten
DIN EN 14411 Gruppe B la, unglasiert,
Feinsteinfliesen, Farbton grau,
Nennmaß (cm) 20/60, Oberfläche eben,
Setzstufenhöhe 17 cm,
Steigungsverhältnis 17/27cm
Stufenlänge bis 145cm
ohne Trittstufenüberstand,
verlegen auf geradläufige Treppen
Untergrund waagrecht,
im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel
(Gesamtaufbau mit Fliese ca. 2cm)
verfugen durch Einschlämmen mit
wasserundurchlässigem Fugenmörtel,
Farbton passend zum Fliesenbelag

Ort: Treppenstufen

Auswahl : durch AG und Architekt nach Mustervorlage

54,000 m _____

01.02.0260 Sockel abgetreppt,Fliesen/Platten Gr. 7/60cm Dünnbett

Sockel, als stehender Sockel,
im Bereich der Treppenläufe
abgetreppt

aus trocken gepressten Fliesen/Platten DIN EN 14411 Gruppe
B la, unglasiert,
mit Fase, Nennmaß (cm) 7/60,
Oberfläche eben, Farbton dunkelgrau,
im Dünnbett aus zementhaltigem Mörtel,
verfugen durch Einschlämmen mit
wasserundurchlässigem Fugenmörtel,
Farbton passend zum Fliesenbelag

38,000 m _____

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

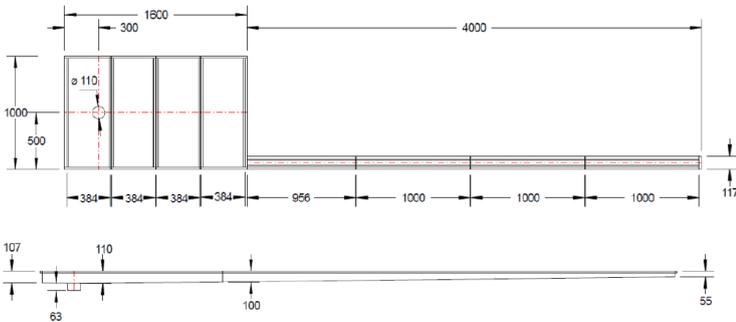
| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

01.02.0270 Bodenwanne für Schlauchanlage mit Gitterrosten
Bodenwanne 1600x1000
mit 1x Einlaufstutzen DN 100
incl Stichrinne 117x4000 Werkstoff 1.4301 (V2A)
Abdeckung Gitterrost inkl. Stabilisationswinkel und Verfüllung
der Randumkantung

Rostmaße Wanne:
8 Stück 382x479mm
Maschenweite 23/23mm
Tragstab 25/3mm

Rostmaße Stichrinne
3 Stück 74x998mm
1 Stück 74x953mm
Maschenweite 23/23mm
Tragstab 25/2mm

liefern und einbauen



1,000 St

01.02.0280 Bewegungsfuge, Fugenprofil
Fugenprofil für Bewegungsfuge
auf ebener Bodenplatte/Geschossdecke einbauen.
Oberkante bündig mit späterem Belag,
einschließlich Untergrundaussgleich.

- Eigenschaften:
- Trägerprofile mit elastischer Neoprene-Zellkautschukeinlage
 - Einbauhöhe für Fliesen im Dünnbett
 - Bewegungsaufnahme in 3 Dimensionen
 - beständig gegen Salzlösungen, Säuren und Laugen, weitgehend Öl-, Bitumen- u. Treibstoffbeständig

15,000 m

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|------------|---|--------|---------|---------------|-------------|
| 01.02.0290 | <p>Abschlussprofil/Trennwinkel/Übergangprofil Edelstahl, Liefen und Einbauen von Edelstahl-Abschlussprofil/Trennwinkel/Übergangprofil, als Material-Trennschienen. In verschiedenen Längen. Größe passend zum Fliesenbelag</p> | 15,000 | m | | |
| 01.02.0300 | <p>Reinstreifer, 200/100cm Aufrollbarer Universal-Reinstreifer mit integriertem Antirutsch-Schmutz-Auffangsystem UV-beständiges, strapazierfähiges Polypropylen, rutschhemmende Eigenschaft R 11 im Wechsel mit Bürstenleisten aus robustem Nylon rollstuhlgeeignet</p> <p>Einschl. Einbauwinkelrahmen aus Edelstahl sowie Einbauen mit Reparaturmörtel auf Estrich bzw. Einbau mit Estrichverlegung</p> <p>Größe Breite: 200cm Tiefe: 100cm</p> <p>In den Einheitspreis einzukalkulieren ist das Ausmörteln/Ausgleichen des Innenbereiches des Reinstreifens, so dass Bodenfliesen im Rahmeninneren eingebaut bzw. eine Abdichtung aufgebracht werden kann.</p> | 1,000 | St | | |
| 01.02.0310 | <p>Bodenbelag Anarbeiten Anarbeiten des vorbeschriebenen Bodenbelages an Einbauteile aller Art, kleinteilig.</p> | 20,000 | m | | |
| 01.02.0320 | <p>Anarbeiten Bodenbelag an Einbauteile 20/20cm Anarbeiten des vorbeschriebenen Bodenbelages an Fußbodeneinläufe als Kehreinläufe, sowie an Reinigungsöffnungen. Maße bis ca. 20/20cm.</p> | 10,000 | St | | |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|-------------------|---|--------------------------------------|--------------------|---------------|-------------|
| 01.02.0330 | Verfugung, dauerelastisch Dauerelastischer Fugenverschluss, in Innenräumen, an allen horizontalen und vertikalen Wand- und Bodenanschlüssen, an Tür- und Fensterbekleidungen, sowie alle Fugen zu Sanitär-Keramik einschl. Vorreinigung und Hinterfüllung der Fugen. Fugenbreite: 3 - 5 mm i.M. Fugenfarbe : passend zu harter Verfugung | 275,000 | m | | |
| | Nummer | Bezeichnung Lokalität | DIN 276 2018-12 | Teilmenge | |
| | | | 353 | 66,000 | |
| | | Projekt | 353 | 209,000 | |
| Summe | 01.02 | Fliesenarbeiten | | | |
| Summe | 01 | FTZ Annaberg Buchholz (BA II) | | | |

LEISTUNGSVERZEICHNIS - Fliesenarbeiten

Alle Einzelpreise in EUR netto

| OZ | BESCHREIBUNG | MENGE | EINHEIT | EINHEITSPREIS | GESAMTPREIS |
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|
|----|--------------|-------|---------|---------------|-------------|

LV-ZUSAMMENSTELLUNG

Fliesenarbeiten

| | | | | | |
|-------|---|--|--|--|-------|
| 01.01 | Vorbemerkungen, vorbereitende Maßnahmen | | | | _____ |
| 01.02 | Fliesenarbeiten | | | | _____ |
| 01 | FTZ Annaberg Buchholz (BA II) | | | | _____ |

| | | | | | |
|--------------------------------------|-------|--|--|------------|-------|
| Angebotssumme netto | | | | EUR | _____ |
| abzgl. Nachlass in % | _____ | zwingend in VHB-Formblatt 213 Angebotsschreiben übertragen | | EUR | _____ |
| Angebotssumme abzgl. Nachlass | | | | EUR | _____ |
| zzgl. MwSt. 19,00 % | | | | EUR | _____ |
| Angebotssumme brutto | | | | EUR | _____ |